

Zeitschrift: Archives héraldiques suisses : Annuaire = Schweizer Archiv für Heraldik : Jahrbuch = Archivio araldico svizzero : Annuario

Herausgeber: Schweizerische Heraldische Gesellschaft

Band: 77 (1963)

Rubrik: Résumé des comptes de l'exercice 1963

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Arbeit des *Corpus Heraldicum Helvetiae* wurde im abgelaufenen Jahr nicht weitergeführt, weil aus dem Jahresbericht 1961 des Schweizerischen Landesmuseums ersichtlich war, dass unter der Leitung von Herrn Claude Lapaire eine Sammlung schweizerischer Wappen nach den Wappenfiguren angelegt wird. Zur Zeit ist er damit beschäftigt, die gedruckten Wappenbücher auszuziehen und rechnet, Ende 1963 diese Arbeit abgeschlossen zu haben. Es ist vorgesehen, sich hernach für die Weiterarbeit zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammen zu schliessen, damit der Plan, der bei uns seit Jahren besteht, verwirklicht werde. Für uns alle, Wissenschafter, Liebhaber und Gewerbetreibende wäre ein Corpus nach dem Vorbild von Renesse-Rietstap eine enorme Arbeitserleichterung beim Bestimmen oder Suchen eines bestimmten Wappens.

Die Zusammenarbeit mit den heraldisch-genealogischen Gesellschaften europäischer und überseeischer Staaten wurde durch den 6. Internationalen Kongress 1962 in Edinburg gefördert. Es ist erfreulich, dass es uns, gemeinsam mit der französischen Gesellschaft vor allem, gelungen ist, das Hauptgewicht wieder auf die Forschung zu legen und Adels- und Ordensangelegenheiten, die ein Teil der Gesellschaften in den Vordergrund stellen wollten, durch Beschluss in die private Sphäre zurückzustellen.

Die *Schweizerische Geisteswissenschaftliche Gesellschaft* hat nun, in Analogie zur Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft, die Verteilung der Subventionen selbst übernommen, um diese als Vorschlag dem Nationalfonds zu unterbreiten. Unser Gesuch für eine Subvention an die Herausgabe der Zeitschrift wurde in positivem Sinn behandelt; für 1963 erhielten wir 4000.— Fr.

Unsere Serie der *Heraldischen Führer* wurde 1962 durch den Guide Héraldique du Château de la Sarraz vermehrt. Es ist der 4. Faszikel der Reihe. Der Autor Adolphe Decollogny erklärt auf rund 50 Seiten sämtliche heraldischen Denkmäler des Schlosses; die Titel-Vignette schuf Paul Bösch.

Das *Jahrbuch 1962* erschien im gewohnten Umfang und mit reicher Illustrierung noch am Ende des Vereinsjahres und das *Archivum Heraldicum* desgleichen in 3 Faszikeln von insgesamt 64 Seiten. Die hohe Qualität des Inhaltes und der Ausstattung legen nicht nur Ehre für den Redaktor, sondern auch für unsere Gesellschaft ein.

Es ist für Ihren Präsidenten eine grosse Genugtuung und eine Freude feststellen zu dürfen, dass alle Mitarbeiter im Vorstand und in den Kommissionen mit Initiative und Erfolg arbeiten und er möchte nicht verfehlten, ihnen allen seine hohe Anerkennung und seinen herzlichsten Dank zu sagen.

Dr. H. R. v. Fels

Le comité de la S.S.H. et tous les membres de la Société tiennent à dire à leur président dévoué combien ils ont pris part au deuil si lourd à porter qui l'a frappé l'an passé.

RÉSUMÉ DES COMPTES DE L'EXERCICE 1963

ACTIF	Bilan au 31 décembre 1962		PASSIF
Union Vaudoise du Crédit	Fr. 5 238.50	Imprimeries Réunies	Fr. 11 830.25
Chèques postaux	» 212.23	Fonds Helvétia	» 3 000.—
Titres	» 3 000.—	Société Académique Vaudoise	» 272.—
Office heraldique de Belgique	» 1 075.—	Compte d'ordre	» 338.90
Guide heraldique du Château de La Sarraz	» 316.—		
Profits et Pertes	» 5 599.42		
Sommes égales	Fr. 15 441.15		Fr. 15 441.15

DOIT	Compte de Profits et Pertes		AVOIR
Solde ancien	Fr. 3 955.17	Cotisations	Fr. 6 465.69
Clichés et impression	» 9 713.55	Abonnements et ventes diverses . . .	» 2 505.05
Frais généraux	» 2 004.98	Intérêts	» 420.28
Bibliothèque	» 393.35	Legs	» 1 000.—
Bulletin	» 3 423.39	Subvention fédérale	» 3 500.—
Sommes égales	Fr. 19 490.44	Solde à nouveau	» 5 599.42
			Fr. 19 490.44

RAPPORT DE LA COMMISSION DE VÉRIFICATION DES COMPTES

Les soussignés ont procédé le 29 mai 1963 à la vérification des comptes de la Société Suisse d'Héraldique. Toutes les opérations passées sont justifiées par des pièces comptables.

Les avoirs liquides de la société sont déposés à l'Union Vaudoise du Crédit à Lausanne et au compte de chèques postaux.

Le solde de la subvention qui nous a été allouée par « Pro Helvétia » est représenté par trois obligations de Fr. 1000.— chacune de l'Union Vaudoise du Crédit, à Lausanne, établies au nom de la Société Suisse d'Héraldique.

Les livres sont bien tenus. Les écritures sont régulièrement passées et les sondages effectués ont révélé l'exactitude des opérations.

Le bilan et le compte de profits et pertes sont conformes aux écritures figurant dans les livres.

Pour ceux de nos membres qui l'ignoreraient encore, nous tenons à relever que la tenue de nos comptes est un très gros travail, qui représente pour notre caissier de nombreuses heures consacrées à notre société.

En effet, il doit s'occuper non seulement de la rentrée des cotisations, mais de la gestion des publications de notre société, des abonnements aux Archives, des comptes avec l'imprimeur, avec les sociétés étrangères, etc.

Il faut aussi que nos membres sachent que tout ce travail est accompli à titre bénévole par M. Decollogny, que nous ne saurions assez remercier pour son dévouement et pour la conscience qu'il apporte à remplir sa fonction.

En conséquence, nous vous proposons :

1. d'adopter les comptes tels qu'ils vous sont présentés.
2. de donner décharge aux vérificateurs soussignés.

Lausanne, le 4 juin 1963.

(sig.) J.-F. BONARD.

(sig.) M. PERNET.

JAHRESVERSAMMLUNG AM 15./16. JUNI IN SOLOTHURN

In Solothurn trafen sich an diesem Wochenende die Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Familienkunde und der Schweizerischen Heraldischen Gesellschaft zu einer, von Herrn Dr. Konrad Glutz von Blotzheim sorgfältig organisierten, teils gemeinsamen, teils getrennten Tagung.

Die ca. 40 anwesenden Mitglieder unserer Gesellschaft versammelten sich am Samstag-nachmittag zur Generalversammlung in der Schützenstube des Hotels « Roter Turm ». Sie wurden vom Präsidenten, Herrn Dr. v. Fels begrüßt und anschliessend berichtete er über das vergangene Gesellschaftsjahr. Dann wurden die Herren de Wolff und Lengweiler zu Stimmzähler des Tages gewählt. Herr Decollogny verlas den Kassabericht, dem der Bericht der Rechnungsrevisoren folgte. Ihre Anträge wurden einstimmig angenommen. Die Wahlen waren rasch erledigt, da sich mit Ausnahme von P. Dr. Henggeler sämtliche Mitglieder des Vorstandes für eine neue Amts dauer zur Verfügung gestellt hatten. An Stelle von P. Dr. Henggeler konnte Herr Eugen Schneiter, Zürich, als deutschsprachiger Redaktor gewonnen werden. Als weiteres Vorstandsmitglied wurde der gegenwärtige Bearbeiter des Genealogischen Handbuchs zur Schweizergeschichte, Herr Dr. Hans Kläui, Winterthur, gewählt. Auch die Mitarbeiter in den verschiedenen Kommissionen werden ihr Amt weiter behalten. Neu wurde in die Kommission für die Monumenta Heraldica Helvetica Herr Claude Lapaire gewählt.

An weiteren Geschäften ist zu nennen die Bestimmung von Yverdon als Tagungsort für 1964, der Aufruf zu vermehrter Mitarbeit der Mitglieder an unseren Zeitschriften und die Frage der Fortführung des Archivum heraldicum in der gegenwärtigen Form.

Herr Albert Bodmer als zurücktretender Obmann des Ausschusses für das Genealogische Handbuch zur Schweizergeschichte berichtete, wie die Bearbeitung nun erfolgen wird. Herr Dr. Clottu machte in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass M. Hubert de Vevey schon eine ganze Reihe der Freiburger Dynastien und Ministerialen bearbeitet hat. Unser Gastreferent, Herr Dr. Hanns Jäger-Sunstenu hatte die Liebenswürdigkeit, Schriften der Gesellschaft « Adler » zu verteilen, die herzlich verdankt wurden. 16.30 Uhr konnte Herr Dr. v. Fels die Generalversammlung schliessen. Es blieb noch Gelegenheit, die von unserer Gesellschaft publizierten Schriften zu erwerben.

Es folgte nun der mit der Schweiz. Gesellschaft für Familienforschung gemeinsame Teil der Tagung. Er begann mit der Besichtigung der Ausstellung von Solothurner Heraldik in der neuen Zentralbibliothek Solothurn im glücklich renovierten alten Zetterhaus.